

BASAID

BULLETIN FRÜHLING 2016

VEREIN FÜR BASISHILFE

INHALT

- 1 Editorial
- 3 Afrika
- 6 Fernost
- 12 Subkontinent
- 15 Lateinamerika
- 18 Finanzen
- 22 Bazar
- 23 Aktuell
- 24 Über uns



Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner,

Wie schon in der letztjährigen Frühjahrsausgabe des Bulletins haben wir wiederum die Projekte im Detail beschrieben, damit Sie sich ein genaueres Bild machen können, wo wir im 2016 das Geld einsetzen möchten. Benützen Sie bitte die Gelegenheit, an der Mitgliederversammlung (MV) allfällige Fragen zu stellen.

Die MV wird am 19. April 2016 am gewohnten Ort stattfinden. Die Einladung dazu finden Sie auf der Seite 23. Es freut mich besonders, Ihnen jüngere Mitglieder des Vorstands und der Gruppen vorstellen zu können.

Wir haben in diesem Jahr in mehreren Regionen vermehrt kleinere Projekte ausgewählt, die es aktiven Leuten vor Ort ermöglichen werden, künftig auf eigenen Beinen zu stehen. Wir hoffen sehr, dass das zur Nachhaltigkeit beiträgt.

Fortsetzung auf Seite 2

Dear BASAID members and supporters,

As in the last spring edition of our bulletin we have described the projects in more detail so you are able to see where we would like to spend the money in 2016. Please use the opportunity to ask questions at the next general assembly.

The general assembly will be held on April 19th at 5.30 pm at the same place as usual. You will find the invitation on page 23. I am very pleased to present some younger members of the committee and the groups.

In some regions we have put the focus on smaller projects enabling young initiative people to help themselves and become independent. Hopefully this will contribute to sustainability.

Our new BASAID website www.basaid.org is growing and will be supplemented continuously. Please use the details on the website to contact us.

continued on page 2

Unsere neue BASAID Webseite www.basaid.org wächst und wird laufend ergänzt. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, mit uns direkt in Kontakt zu treten.

Nach den vielen negativen Schlagzeilen im 2015 ist mir eine positive Nachricht aufgefallen: In den Jahren 2000 bis 2015 ist die Anzahl an Malariatornten global um 60% gesunken. Das bedeutet, dass seit dem Jahr 2000 der Tod von 6.2 Millionen Menschen verhindert werden konnte.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie zahlreich an der MV teilnehmen und mitdiskutieren. Wir sind offen für Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik. Auch Freunde und Kollegen sind herzlich willkommen.

Für Ihre Treue und Ihre Unterstützung möchten wir uns auch an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Ihr Beitrag verbessert den mühseligen Alltag zahlreicher Menschen in vielen Ländern.

Bis bald, an der Mitgliederversammlung!

Im Namen des Vorstands grüsst Sie
Ihre Helga Schmidt

After all the horrible news in 2015 there is one positive one I would like to share: Between 2000 and 2015 malaria mortality rates decreased by 60%. An estimated 6.2 million malaria deaths have been averted globally since 2000.

We would be very happy if many of you will attend the general assembly. Please come and bring friends and colleagues. We are open for discussions, contributions and feedback.

I would like to thank you all for your loyalty and support. Your contribution is changing the cumbersome everyday life of many people in many countries. Thank you.

We are looking forward meeting you at the general assembly.

In the name of the committee members.

*Kind regards,
Helga Schmidt*

Impressum

Herausgeber: Vorstand und Präsidium BASAID,
c/o Novartis AG, CH-4002 Basel
Präsidentin: Helga Schmidt
Hubackerweg 32, 4153 Reinach, T 061 711 18 02
Kasse: Volker Schönfeld, WSJ-360.8.07,
T 061 324 93 00
Redaktion: Giovanni Bonavia,
Marie José Krattinger, Helga Schmidt
Layout: typo.d AG, Reinach
Druck: Binkert Buag AG, Laufenburg
Erscheinungsweise: 2 mal pro Jahr
Auflage: 2'900 Exemplare
Internet: www.basaid.org
Mitgliederbeitrag: mind. CHF 20.–/Jahr
Konto: Postcheck 40-5498-6
IBAN: CH07 0900 0000 4000 5498 6, BIC: POFICHBEXXX
(rosa Einzahlungsschein),
BASAID Verein für Basishilfe, 4000 Basel
Zahlungen/Spenden: können direkt
an obenstehendes Konto einbezahlt werden



2016 Projekte – Afrika

Trinkwasserversorgung

Tansania, Mahenge Distrikt, Kirchgemeinde Kwiro

Auf dem Land der Gemeinde befinden sich zwei Schulen mit 1'200 Schülern, eine Krankenstation, ein Kindergarten und das Pfarrhaus. Das Wassersystem ist veraltet und mangelhaft. Ein neuer Brunnen, Wassertanks und ein Verteilsystem sollen die Versorgung mit gutem Trinkwasser sicherstellen. Die Eltern beteiligen sich mit USD 5.00 pro Jahr an den Kosten, die Schüler helfen beim Aufbau. Die technische Leitung liegt bei der lokalen Water Authority. Ca. 4'200 Bewohner werden dadurch genügend sauberes Trinkwasser erhalten.

Hühnerfarm für Witwen

Tansania, Mahenge Distrikt, Gemeinde Kasita

Eine Gruppe von 40 Witwen möchte ihre finanzielle Unabhängigkeit erreichen durch den Aufbau einer Hühnerfarm. Auf dem Gelände, das den Frauen gehört, soll ein solides Gebäude für ca. 2'000 Hühner errichtet werden. Der Verkauf der Eier auf dem lokalen Markt soll die finanzielle Situation der Frauen signifikant verbessern. Die Frauen werden sich an den Bauarbeiten beteiligen.

Konferenzzentrum

Kenia, Dorf Kitale

Es soll ein Gebäude mit Unterrichtsräumen, einer Küche und einem Gästehaus errichtet werden. Darin sind Kurse in nachhaltiger Entwicklung, in «Permaculture» und Friedensförderung geplant. Es soll auch der lokalen Bevölkerung für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Trinkwasserbrunnen

Togo, Region Yoto, Dorf Tabligbo Aziamate

Ein Sodbrunnen mit Deckel und Spindel soll errichtet werden. Dieser soll eine Bevölkerung von 1'025 Personen von der Suche nach Wasser (vor allem in der Trockenzeit) und Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser übertragen werden, befreien. Zudem wird ein «comité de gestion» gegründet, das für den sauberen Betrieb verantwortlich sein wird.

Vacances positives – Togo

Junge Studenten aus Lomé setzen sich auf freiwilliger Basis für die Bevölkerung in ländlichen Gebieten ein. Dabei geben sie Stützunterricht für die Schüler, die in eine weiterführende Schule übertreten sollen und diskutieren mit den Jugendlichen über ihre Rechte und Pflichten in der Gesellschaft. Die gesamte Bevölkerung wird bezüglich Hygiene (SODIS) trainiert und über sexuell übertragene Krankheiten aufgeklärt.

Herstellen von Palmöl

Togo, Ort Agou Tavie

LONLON, eine Gruppe von 15 Frauen, die bisher mit Strassenwischen etwas zum Einkommen der Familie beigetragen haben, wollen das begehrte lokale rote Palmöl herstellen. Um eine langfristige Ernte sicherzustellen, pflanzen sie 450 junge Palmen.

Berufslehre für 20 junge Frauen

Togo, Ort Lomé

20 junge, motivierte Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren wurden ausgesucht, um eine Berufslehre (Schneiderin oder Coiffeuse) anzutreten. BASAID bezahlt ihnen einen Teil des Lehrgeldes und des Arbeitsmaterials. Unser lokaler Partner ACTEURS RÉUNIS begleitet das Projekt während zweier Jahre.

Schulmaterial für zehn Privatschulen in ländlichen Gebieten ZIO und AVE, Togo

Obwohl in Togo Schulbildung bis ins Alter von 13 Jahren garantiert ist, unternimmt der Staat zu wenig. Besonders in ländlichen Gebieten sind die Eltern gefordert und können mit ihren limitierten Mitteln das Funktionieren einer Schule kaum aufrechterhalten. BASAID unterstützt zehn ausgesuchte Schulen mit Material, um einen qualitativ besseren Unterricht zu ermöglichen.

Produktion von Hühnereiern Togblekopé Adetikope Kpodji, Togo

Fünf Junge haben sich entschlossen, nicht wie alle anderen in der Stadt ihr Glück zu versuchen, sondern in ihrem Dorf ein Auskommen zu finden. Mit 15 Hühnern haben sie angefangen, jedoch schnell gemerkt, dass dies nicht ausreicht. Um ihre Produktion zu vergrößern, unterstützt BASAID den Bau eines Hühnerhofs, eine erste Serie von 400 Küken, die nach sechs Monaten Eier legen sollen, sowie Futter und Medikamente.

Pilzzucht der Gruppe NOVISSILELE Togo, Ort Adetikope

Durch eine Überschwemmung wurden die Gebäulichkeiten dieser landwirtschaftlichen Gruppierung (12 Personen davon vier Männer) zerstört. Um die Produktion von Pilzen wieder aufzunehmen, werden zwei Unterstände gebaut, sowie eine erste Produktion angestossen. Die Gruppe beteiligt sich mit 9 % an den Kosten.



Alphabetisierung von 200 Frauen

Togo, Ort Lomé

Seit mehr als acht Jahren setzen sich junge Frauen für die Alphabetisierung (Lesen, Schreiben, Rechnen, Selbstvertrauen) von erwachsenen Frauen ein. Die Schülerzahl ist auf 200 angewachsen, sodass die Organisation nun auf Hilfe von aussen angewiesen ist. BASAID unterstützt hier mit Schulmaterial und einem kleinen Fond für Mikrokredit, der den Frauen ermöglichen soll, neben ihrer Ausbildung einer gewinnbringenden Aktivität nachzugehen.

Fertigstellen des Schulgebäudes

Togo, Ort Kpele Tsiko

Im Rahmen der BASAID-Projekte «Vacances positives» der Jahre 2014 und 2015 wurde in diesem Dorf mit der Bevölkerung der Aufbau eines Schulgebäudes angegangen. Nun geht es darum, dieses Gebäude ganz fertigzustellen. Die Bevölkerung trägt 39 % der Baukosten bei.

Kauf von Nähmaschinen und Ausbildung von Flüchtlingen

Kamerun, Ort Nordprovinz

Um die schlechten Konditionen der geflüchteten jungen Männer und jungen unverheirateten Mütter zu verbessern, lehrt man diesen Flüchtlingen einen Handwerkerberuf. In diesem Falle ist es das Nähen und die Stickerie. Dies dient auch dem Kampf gegen den Terrorismus. Ausser den 30 Flüchtlingen möchten auch 20 Frauen, die letztes Jahr dank BASAID das Färben von Textilien erlernt haben, sich im Nähen und Sticken weiterbilden.

Haus für Behindertengruppe

Ghana, Ort Nsuta, Ashantiregion

Die Behindertengruppe von Nsuta hat ca. 550 Mitglieder. Um Ausbildungsprogramme für die Behinderten und die Verwaltung besser organisieren zu können, möchten sie ein Gebäude mit einem Büro, Ausbildungsräumen, Duschen und Latrinen errichten.



Projekt 2015 Marokko – Solarlampen für die Nomadenschule

Projekt-Nr	Land	Projekt	Kosten
2016 AF 01 TZ WA	Tansania	Trinkwasserversorgung	8'000
2016 AF 02 TZ AG	Tansania	Hühnerfarm für Witwen	15'000
2016 AF 03 KE ED	Kenia	Konferenzzentrum	16'000
2016 AF 04 TG WA	Togo	Trinkwasserbrunnen	10'200
2016 AF 05 TG ED	Togo	Vacances positives	5'000
2016 AF 06 TG AG	Togo	Herstellen von Palmöl	5'000
2016 AF 07 TG ED	Togo	Berufslehre für 20 junge Frauen	7'800
2016 AF 08 TG ED	Togo	Schulmaterial für zehn Privatschulen in ländlichen Gebieten ZIO und AVE	5'900
2016 AF 09 TG AG	Togo	Produktion von Hühnereiern	2'800
2016 AF 10 TG AG	Togo	Pilzzucht der Gruppe NOVISSILELE	2'800
2016 AF 11 TG ED	Togo	Alphabetisierung von 200 Frauen	2'800
2016 AF 12 TG ED	Togo	Fertigstellen des Schulgebäudes	3'400
2016 AF 13 CM ED	Kamerun	Kauf von Nähmaschinen und Ausbildung von Flüchtlingen	11'000
2016 AF 14 GH HC	Ghana	Haus für Behindertengruppe	12'500
Rasche Hilfe Projekte 2016			10'000
TOTAL			118'500

2015 Projekte – Fernost

Sicherheit und mehr Selbstvertrauen für kambodschanische Kinder und Jugendliche – Children's Future /Kambodscha

Seit sieben Jahren verpflichtet sich Children's Future dazu, die Grundbedürfnisse, zunächst einmal die Ernährung, von Kindern der ländlichen Gemeinde Battambang (Kambodscha) sicherzustellen. Heute liegt der Schwerpunkt der Organisation in der Unterstützung des Schulzentrums, das entscheidend ist für das visionäre Ziel: eine Welt, in der Kinder die Möglichkeit haben ihr volles Potential auszuschöpfen.

BASAIID bewilligte im Jahr 2015 insgesamt CHF 9'000 für Children's Future. Dieses Geld wurde verwendet, um Schülern eine sichere Unterbringung zu garantieren, sie wieder in die Gemeinden zu integrieren und die weitere Ausbildung zu ermöglichen.

Erste Ergebnisse des laufenden Programmes

Dank der grosszügigen Spende von BASAIID und der engagierten Arbeit der Children's Future Mitarbeiter in Kambodscha konnten folgenden Erfolge erzielt werden:

1. Children's Future konnte für alle Schüler eine sichere Unterbringung garantieren. Wo notwendig, helfen Sozialarbeiter individuell. Mit den entsprechenden Familien wurden Verträge unterzeichnet – sie werden regelmässig besucht, um die adäquate Hilfe zu gewährleisten.

2. Die Hälfte der Schüler konnte aus dem Wohnheim in Pflegefamilien und in ein selbständiges Leben entlassen werden.
3. Die Bereitstellung von 35 Fahrrädern, sowie die Organisation von Schulbussen erleichtert Kindern nun den Schulweg.
4. Children's Future nahm eine grosse Veränderung im Selbstbewusstsein und der Kreativität der Kinder wahr.

Zusammenfassend

In den Fällen, in denen Kinder nicht in ihrer Familie bleiben können, organisiert Children's Future eine Alternative – sei es in Wohnheimen, Pflegefamilien oder durch betreutes Wohnen. Es wird sichergestellt, dass die Kinder nicht zur Arbeit gezwungen werden. Ebenso wird dabei geholfen, dass Familien nicht auf der Suche nach Saisonarbeit Battambang verlassen und dadurch die Ausbildung ihrer Kinder vernachlässigen oder gar verhindern.

Familienunterbringung und Nahrungsmittelhilfe

Die Mehrheit der von Children's Future unterstützten Kinder bleibt bei ihren Eltern oder anderen Verwandten in ihren Häusern. Um dies zu erreichen, werden die Familien mit Nahrungsmitteln, Geld zur Renovierung oder Geld für die Miete unterstützt. Sozialarbeiter vor Ort untersuchen jeden Fall und teilen ihn nach dem sogenannten «Child Safety Index (CSI)» ein. Dieser Index ist ein weltweit anerkannter Standard. Bevor Children's Future die Renovierung dieser Häuser unterstützte, lebten Kinder in Unterkünften ohne richtige Wände, Türen oder sauberes Trinkwasser. Manche Kinder leben alleine und auf sich selbst gestellt. Für diese Kinder ist die finanzielle Unterstützung durch bezahlen der Miete essentiell. Nur so können sie weiter zur Schule gehen und müssen nicht arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Kinder, die eine sichere Wohnsituation haben und deren Grundbedürfnisse gesichert sind, können dann regelmässig die Schule besuchen und werden diese auch mit grosser Wahrscheinlichkeit abschliessen.





Transport

Die Organisation des Schultransports ist ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von Children's Future. Der Schulweg durch Städte und auch durch ländliche Gemeinden ist vor allem während der Nacht oder bei schlechtem Wetter gefährlich. In verarmten ländlichen Regionen sind gewalttätige Übergriffe, auch unter Alkoholeinfluss, eine ernstzunehmende Gefahr für Schüler, die zu Fuß ihren oftmals langen Schulweg antreten müssen. Fahrradfahren in der Gruppe bietet daher Schutz und beschleunigt den Weg auf 45 Minuten – zu Fuß benötigen die Kinder doppelt so lange. Diesen Kindern werden von Children's Future Fahrräder zur Verfügung gestellt, damit sie sicher die Schule oder den öffentlichen Verkehr erreichen können.

Schüler, die Privatschulen besuchen, werden von Children's Future Busse zur Verfügung gestellt, um ihnen einen sicheren Schulweg zu ermöglichen.

Zusatzangebote

Ferienprogramme

Während der Semesterferien wurden den Kindern Angebote gemacht, ihren Interessen nachzugehen. Dieses Jahr lernten die Schüler im Rahmen eines neuen Musikprogramms singen und Gitarre spielen. Zusätzlich wurde ein zweiwöchiger Theaterworkshop angeboten. Sportprojekte wie Fußball, Yoga oder andere kreative Projekte ergänzten das Programm.

Technik

Als Teil des Technikprojekts führten Children's Future's Informatik-Schüler Videos für ihre Mitschüler und die

Angestellten der Schule vor. Alle Videos waren von den Schülern in kleinen Gruppen erarbeitet. Vom Erstellen des Manuskripts bis hin zum Editieren und Nachbearbeiten der Videos, haben die Schüler alles selbst gemacht. Der Informatiklehrer Fong erklärte, dass das Ziel die Förderung der Kreativität der Schüler sei. Sie sollen die zur Verfügung stehende Technologie nutzen, um sich auszudrücken und ihre Kreativität zu entwickeln. Alle Videos zeigten Alltagssituationen der Schüler und ihrer Familien. Die Themen waren alle frei wählbar und so entstanden Arbeiten über Landstreitigkeiten, Korruption, Gruppenzwang und Drogenmissbrauch. Die Auseinandersetzung mit diesen lebensnahen Themen half den Kindern, sich proaktiv Problemen zu stellen und diese zu lösen, um auch weiter sicher und gesund die Schule besuchen zu können.

Fussball

Zwei von vier Children's Future's Fussballmannschaften gewannen den ersten Platz im SALT Fussball-Liga Finale. Ein weiteres Team errang den dritten Platz. Die Schüler waren sehr stolz auf ihren Erfolg.

Schule & Bibliothek

Children's Future unterstützt die Schule und die Schulbibliothek durch neue Bücher für alle Altersgruppen, Wörterbücher, Notizhefte, Stifte, Scheren, Papier etc.

Übersetzung aus dem Englischen: Elisabeth Rosner

Safety and Empowerment for Cambodian Children & Youth – Children’s Future, Cambodia

Over the past seven years, Children’s Future has committed to solidifying basic needs programming, ensuring that the most resource poor children in rural Battambang, Cambodia are nourished and safe. Today, the organization’s focus has a greater emphasis on its Learning Center activities, which are critical to achieving its vision: a world where all children achieve their fullest potential.

In 2015, BASAID granted Children’s Future CHF 9’000. These funds have been used to provide services that prevent human trafficking, ensure students have safe housing, reintegrate students into the community, and ensure the ongoing education of students.

Current Program Outcomes

Due to BASAID’s generous donation and the hard work of Children’s Future staff in Cambodia, the follow goals from Children’s Future Request for Support have been accomplished:

- 1. Children’s Future continues to work to ensure that 100 percent of students have safe living situations. In cases where students are in vulnerable living situations, social workers heavily monitor and assess the cases individually. Contracts are signed with these at risk families and students are frequently visited to ensure that they receive the support they need.*
- 2. 50 percent of residential students were moved out of the residential center and into foster care and independent living.*
- 3. Student access to transportation was vastly improved due to the provision of 35 bicycles to students and the use of the organization’s van for safe transportation.*
- 4. Children’s Future saw a great increase in the self-confidence and creative thinking of its students.*

Overall Program Update

In cases where students cannot stay within their family unit, students are supported by the Children’s Future



social work team to move into alternative housing options, including residential housing, independent living, and foster care. Safe living situations ensure that children are safe from trafficking, that they are not forced to work, and that families – foster or otherwise – do not leave Battambang in search of seasonal work that disrupts student education and stability.

Family Housing and Food Supports

The majority of Children's Future students remain in their family homes with their parents or another primary caregiver. In an effort to keep these students safe in their homes, families of students in high risk living situations are provided with food support, money for home renovations, or money for rent when needed. Social Workers assess each student's situation on a scale called the Child Safety Index (CSI), a globally recognized standard benchmark for assessing child wellbeing. Prior to housing renovations completed by Children's Future, some students lived in houses where they were exposed to the elements and where they did not have walls, doors, locks, or clean drinking water.

Some Children's Future students live alone without caretakers. For these students, rent support is essential in order for them to be able to continue in school rather than dropping out to work. Students who have a safe space and whose basic needs are met are then able to attend school regularly and are more likely to succeed.

Transportation

Transportation is another issues that Children's Future takes very seriously. Traveling through the city and through rural villages alone is dangerous for young students, especially during the night or in poor weather conditions. In impoverished rural communities, alcohol usage and domestic and sexual violence pose a threat to students, so traveling along through these areas on foot is dangerous. Traveling by bicycle in groups serves to both cut the travel time in half and provide additional safety for students. Some students travel for up to 45 minutes by bicycle and the trip by foot would be twice that. For these students, Children's Future provides bicycles so they can safely arrive at the Learning Center and their public schools. Other students attend private school and are transported by the Children's Future van to ensure that they arrive safely to school each day and home each night.

Enrichment Activities

Fun Season

Fun Season is the period of time between semesters when students enjoy a more relaxed curriculum and have opportunities to explore different areas of interest. During this year's Fun Season, students learned to sing new songs and play the guitar in music classes as a part of a new music program. Other students spent two weeks with a local theater group doing theater workshops. Students also studied yoga, played soccer, and worked on creative projects.

Technology

As a part of the technology program, Children's Future computer students showcased video projects to the rest of the students and staff at the Learning Center. The videos were all created by Children's Future students in small groups and utilized videography skills such as using a green screen, video editing, writing a script, and using video equipment. Computer teacher Fong explained that his main goal for the project was to foster creativity in students. He wanted students to use the technology available to them at the Learning Center to express themselves and say what they want to say. Each of the videos showed real life situations that students and families deal with often in the community. The students were given creative license to choose their own topics, and they addressed very significant, meaningful topics. The video topics included a land dispute, corruption, peer pressure, and the risks of drug use. Working with a theme of real life situations helped students to understand proactive and positive ways to manage these problems in order to remain in school while staying safe and healthy.

Soccer Teams

Two out of Children's Future four soccer teams won first place in the SALT Soccer

League finals and another team won third place. Students were very proud of their accomplishments.

Learning Center & Library Supplies

Children's Future purchased supplies for the school and library such as new books for all ages, dictionaries, notebooks, markers, scissors, stamps, ink, colored paper, ribbons, and beads.

Stefania Capone

2016 Projekte – Fernost

Bibliotheksgebäude Teil 1 Grundschule Gerlinda Lucas & Bardias – Philippinen

Bau eines zweistöckigen Gebäudes, um ein Lernzentrum für Schüler und junge Menschen aus den umliegenden Dörfern anzubieten. Das Gebäude beinhaltet zwei Klassenräume im Erdgeschoss und die Bibliothek im ersten Stockwerk.

Wiederaufbau der 4. Klasse der Primarschule Villa Corazon – Tsunami HANDAID & Villa Corazon Grundschule – Philippinen

Dies ist das dritte Jahr, dass BASAID Projekte von HANDAID unterstützt. Hier nun geht es um den Wiederaufbau von Schulgebäuden in Gebieten, die vom Taifun Yolanda verwüstet worden sind. Mit dem genannten Projekt wird die Initiative des Schuldirektors einer abgelegenen ländlichen Schule unterstützt, das den Wiederaufbau des Unterrichtsraums der 4. Klasse zum Ziel hat. Die Kinder werden dadurch wieder in der Lage sein, die vollständige Grundschulausbildung in ihrem Dorf zu erhalten. Die lokale Bevölkerung wird die Arbeitskräfte bereitstellen und BASAID finanziert das Material. Das Projekt wird von Tsunami HANDAID, Basel, betreut.

Implementierung eines Gemeinschaft-basierten Programms zur Sensibilisierung und Verbesserung der Betreuung und Überwachung von Typ-2-Diabetes und Bluthochdruck – World Mate-Notfallkrankenhaus – Kambodscha

Das Projekt konzentriert sich auf die Bedeutung der Aufklärung von Patienten, um diese zu befähigen, bei der Verbesserung der eigenen Gesundheit mitzuhelfen. Mitglieder der Gemeinschaft werden ausserdem als «Peer Educators» ausgebildet, um regelmässige Unterstützung in denjenigen Dörfern anzubieten, die nicht über einen einfachen Zugang zu bestehenden Gesundheitseinrichtungen haben. Diese Menschen arbeiten als Freiwillige. Dabei soll erheblich in die Ausbildung von geeigneten Personen investiert werden, so dass die tägliche Pflege von der Gemeinschaft in den Gemeinden übernommen werden kann, dies mit Unterstützung von entsprechenden Kliniken für die Langzeitpflege. Das Projekt zielt auch darauf ab, den Lebensstil der breiten Öffentlichkeit zu beeinflussen, dies durch Reduktion von Risikofaktoren wie Rauchen, Alkohol und ungesunde Ernährung.

Ausrüstung des Lernzentrums – Children's Future – Kambodscha

In den vergangenen sieben Jahren hat Children's Future sich dazu verpflichtet die Grundbedürfnisse von armen Kindern im ländlichen Battambang, Kambodscha, zu sichern. Die Mittel aus dem Fond 2016 sollen das Children's Future's flagship Education Programm (ein Vorzeige-Ausbildungsprogramm für Kinder) unterstützen. Dabei geht es um das Kind als Ganzes, was die Sicherstellung der Grundbedürfnisse, die Unterstützung der Familien und die Bereitstellung einer qualitativ hochstehenden Ausbildung umfasst. Das Projekt ermöglicht Kindern und Jugendlichen nicht nur zu überleben, sondern für die Zukunft zu wachsen. Die vollständige Finanzierung dieses Projekts wird dafür sorgen, dass 230 gefährdete Kinder und Jugendliche eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, damit sie in ihrer Klassenstufe bleiben können oder gar die Anforderungen übertreffen.

Sportrollstühle – Maison Chance – Vietnam

Der wichtigste Zweck des Maison Chance ist es, eine Herberge zu schaffen für Kinder von der Strasse, für Waisen und für Behinderte, die nicht in der Lage sind, selbst für sich zu sorgen. Rund 50 Personen sind im Heim untergebracht und geniessen dort eine umfassende Versorgung. Sport ist dabei ein integraler Bestandteil dieser Einrichtung. Basketball im Rollstuhl ist für Behinderten ein sehr beliebter Sport, da nur minimale Anpassungen erforderlich sind. Der Beitrag von BASAID ermöglicht den Kauf von zehn Sportrollstühlen, um Basketball sicher zu spielen. Heute werden normale Rollstühle eingesetzt, die für diese Aktivitäten nicht geeignet sind.

Fahrräder Typ Martin: 20 – Les Enfants du Dragon – Vietnam

Das Ziel von LES ENFANTS DU DRAGON ist es, den ärmsten der Armen bei der Verwirklichung von dringenden Projekten zu helfen – dies durch Vermittlung von finanziellen Mitteln unterschiedlicher humanitärer Vereinigungen. Mit diesem Projekt sollen nun 20 Fahrräder zur Verfügung gestellt werden damit die Kinder in der ländlichen Zone Binh Tan die 10 km bis zur Schulen mit dem Velo zurücklegen können.

Sauberes Wasserprogramm – Les Enfants du Dragon – Vietnam

Das Ziel von LES ENFANTS DU DRAGON ist es, den ärmsten der Armen bei der Verwirklichung von Kleinprojekten zu helfen – dies durch Vermittlung von finanziellen Mitteln unterschiedlicher humanitärer Vereinigungen. Dieser Antrag kommt von einem Dorf in der Provinz Dong Nai. Es beinhaltet die Anzapfung von sauberem Wasser mit einem Bohrloch im Dorf Gia Canh. Die Versorgung mit Trinkwasser wird den Gesundheitszustand von etwa 150 Familien (entspricht ca. 600 Personen) entscheidend verbessern.

Fahrräder Typ Martin: 20 – Les Enfants du Dragon – Vietnam

Das Ziel von LES ENFANTS DU DRAGON ist es, den ärmsten der Armen bei der Verwirklichung von dringenden Projekten zu helfen – dies durch Vermittlung von finanziellen Mitteln unterschiedlicher humanitärer Vereinigungen. Auch bei diesem Projekt sollen 20 Fahrräder zur Verfügung gestellt werden damit die Kinder in der ländlichen Zone Xa Gia Canh die 15 km bis zur Schulen mit dem Velo zurücklegen können.

Bau von zwei Häusern für arme Familien – Les enfants du Dragon – Vietnam

Das Ziel von LES ENFANTS DU DRAGON ist es, den ärmsten der Armen bei der Verwirklichung von dringenden Projekten zu helfen – dies durch Vermittlung von finanziellen Mitteln unterschiedlicher humanitärer Vereinigungen. Das Projekt wird im Zusammenhang mit dem Rahmenprogramm für Wohnraumbeschaffung in ländlichen Gebieten der Provinz Soc Trang ausgeführt. Es beinhaltet den Bau von zwei Stiftungshäusern für zwei sehr armen Familien, um ihnen den Zugang zu einem gesunden Wohnumfeld zu ermöglichen.

Sauberes Wasserprogramm – Les enfants du Dragon – Vietnam

Das Ziel von LES ENFANTS DU DRAGON ist es, den ärmsten der Armen bei der Verwirklichung von dringenden Projekten zu helfen – dies durch Vermittlung von finanziellen Mitteln unterschiedlicher humanitärer Vereinigungen. Dieses Projekt wird zur Entwicklung der ländlichen Gemeinden in den ärmsten Regionen beitragen. Mit der Einrichtung von zehn Gruppen à drei Wassertanks wird das Sammeln von Regenwasser unterstützt, damit zehn Familien einen sicheren Zugang zu sauberem Wasser erhalten. Das Quellwasser in der Region ist zu stark salzhaltig und das Fluss- und Grundwasser zu stark verschmutzt. Dies wird einen direkten Einfluss auf den allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung haben.

Ausrüstung eines Waisenhauses Teil 1 – Les enfants du Dragon – Vietnam

Das Hauptprojekt ist der Bau eines Waisenhauses. Das gesamte Projekt wird in zwei Phasen realisiert. Der erste Teil soll bis Ende 2016 abgeschlossen werden. Der Bau der ersten Tranche wird Ende des zweiten Quartals bereit stehen. Die Ausrüstung kann anschliessend mit dem Beitrag von BASAID erfolgen. Diese beinhaltet die Ausstattung der Küche, Möbel für die Schule, Essraum, Schlafsäle und Mehrzweckraum sowie Gartenmöbel und Sanitätsausrüstung.

Projekt-Nr	Land	Projekt	Kosten
2016 FE 02 PH ED	Philippinen	Bibliotheksgebäude Teil 1 – Grundschule Gerlinda Lucas & Bardia	20'000
2016 FE 03 PH ED	Philippinen	Wiederaufbau der 4. Klasse der Primarschule Villa Corazon	5'000
2016 FE 04 KH HE	Kambodscha	Implementierung Gemeinschaft basiertes Programms Typ-2-Diabetes/Bluthochdruck	9'200
2016 FE 05 KH ED	Kambodscha	Ausrüstung des Lernzentrums – Children's Future	11'500
2016 FE 06 VN HE	Vietnam	Sportrollstühle – Maison Chance	9'100
2016 FE 07 VN HC	Vietnam	Fahrräder Typ Martin: 20 – Les Enfants du Dragon	2'200
2016 FE 08 VN WA	Vietnam	Sauberes Wasserprogramm – Les Enfants du Dragon	3'000
2016 FE 09 VN ED	Vietnam	Fahrräder Typ Martin: 20 – Les Enfants du Dragon	2'200
2016 FE 10 VN HC	Vietnam	Bau von zwei Häusern für arme Familien – Les enfants du Dragon	4'400
2016 FE 11 VN WA	Vietnam	Sauberes Wasserprogramm – Les enfants du Dragon	2'200
2016 FE 12 VN HC	Vietnam	Ausrüstung eines Waisenhauses Teil 1 – Les enfants du Dragon	20'000
Rasche Hilfe Projekte 2016			10'000
TOTAL			98'800

Subkontinent

2015 Projekt – Subkontinent

Bau der Primarschule in Shree Gerdung, Nepal

Im April 2015 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7.8 Nepal, ein ebenso heftiges Nachbeben ereignete sich im Mai. Die Epizentren der Beben befanden sich nordwestlich und östlich von Kathmandu. Während des ersten Bebens wurde Kathmandu innerhalb von 30 Sekunden um 3m nach Süden verschoben. Mehr als 8'600 Menschen starben und 2,8 Millionen Menschen (10% der Bevölkerung) verloren ihr Zuhause.

Epizentren der Erdbeben in Nepal 2015

Nepal ist eines der ärmsten Länder in Asien und verfügt nicht über die nötigen Mittel, den Wiederaufbau der Häuser und der Infrastruktur selbst zu finanzieren. Schätzungen besagen, dass mehr als fünf Milliarden Dollar zum Wiederaufbau notwendig wären. Das Land ist auf Hilfe von aussen angewiesen. Viele Organisationen sind seit Frühjahr 2015 in Nepal, wobei die Aktivitäten sich vor allem auf Kathmandu und die nähere Umgebung konzentrieren. Die schwierig zu erreichenden Regionen östlich und westlich von Kathmandu sind oft auf sich alleine gestellt.

BASAIID möchte sich an einem nachhaltigen Wiederaufbau des Landes beteiligen und hat als Projekt eine Schule ausgesucht. Dieses Projekt wird vor Ort von der Schweizer Organisation Tsunami Handaid geleitet. Seit zehn Jahren verbindet BASAIID eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dieser Organisation. Die Gründerin von Tsunami Handaid, Frau Fernando, ist zunächst im Oktober 2015 nach Nepal gereist, um sich von der Situation ein Bild machen zu können. In der Gemeinde Shree Gerdung, Distrikt Jiri, hat sie eine Schule identifiziert, die zerstört worden ist. 100 Kinder werden momentan in provisorischen Unterkünften oder sogar unter freiem Himmel unterrichtet. BASAIID finanziert nun den Neu-

bau mit vier Klassenräumen. Die Lehrergehälter und die Kosten für den Unterhalt der Schule werden vom Staat getragen.

BASAIID hat ein Budget von CHF 26'500 bereitgestellt – mit dem Bau der Schule wurde im Dezember 2015 begonnen. Frau Fernando war Ende Dezember wieder in Nepal, um vor Ort zu organisieren, koordinieren und anstehende Probleme zu adressieren. Denn trotz lokaler Unterstützung hat der Schulbau mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die durch Knappheit von Benzin und Gütern verursacht werden. Schon seit einiger Zeit gibt es Aufstände einer ethnischen Gruppe im Süden Nepals, die ihren Protest gegen die neue nepalesische Verfassung zum Teil mit Gewalt demonstrieren. Die Grenzübergänge zu Indien wurden als Folge dieser Aufstände geschlossen. Benzin und Baustoffe können nur erschwert und mit Verzögerung nach Nepal gebracht werden und die Preise sind um ein Vielfaches gestiegen. Der Bau der Primarschule in Shree Gerdung schreitet trotz dieser Erschwernisse gut voran. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2016 geplant. Wir werden über den Fortschritt und den Abschluss des Bauprojektes berichten.

Für 2016 ist ein weiterer von BASAIID unterstützter Schulbau geplant, dieses Mal östlich von Kathmandu.



Andrea Brodbeck



Construction of a primary school in Shree Gerdung, Nepal

In spring 2015 an earthquake hit Nepal in April and May. The epicenters were located west and east of the capital Kathmandu. More than 8.600 people died, 2.8 million (= 10% of the entire population of Nepal) lost their homes.



Nepal is one of the poorest countries across Asia and doesn't have the financial means and state structures to rebuild the houses and the destroyed infrastructure. Estimates assume that more than five billion dollars will be required to rebuild everything. Nepal is depending on external aids. Many organizations have come to Nepal, but most activities are concentrated in and around Kathmandu. Regions which are difficult to access are very often left on their own. BASAID would like to contribute to the reconstruction in Nepal and has selected a school building project. This project is lead and coordinated by the Swiss NGO Tsunami Handaid. The founder of Tsunami Handaid, Mrs Fernando, traveled to Nepal in October 2015 to form a view where help would be required. In Shree Gerdung, district Jiri, she found a remote village with a destroyed school infrastructure. 100 children are educated in temporary class rooms, partly outdoors. BASAID funds a building which will have four class rooms. The ongoing costs like salary and building maintenance will be paid by the government.

BASAID provided a budget of CHF 26.500 and the building of the school started in December 2015. Mrs Fernando traveled back to Nepal in December to organise, coordinate and help with local challenges that came up: despite some good local support, there are difficulties to get building materials and also transports get delayed due to a petrol shortage. Riots of an ethnic group in the south of Nepal led ultimately to a closure of the south border to India. All goods are subject to increased pricing. Nevertheless, the building of the primary school in Shree Gerdung is progressing. We will keep you informed about further progress and the completion of the project.

For 2016 another school building with BASAID funding is already planned.

Andrea Brodbeck

2016 Projekte – Subkontinent

Neue Brunnen mit Handpumpen

Indien, Andhra Pradesh

Wasserknappheit und lange Wege, um täglich Trinkwasser zu beschaffen, sind eine tägliche Realität in vielen ländlichen Gemeinden in Andhra Pradesh. Dieses Projekt soll 10 Dörfern mit etwa 15'000 Einwohnern helfen, ihren täglichen Wasserbedarf durch neue Brunnen mit Handpumpen zu decken.

Wasserkonservation

Indien, West Bengalen

Auch in West Bengalen kommt es durch lange Dürreperioden zu Wasserknappheit unter der die Landbevölkerung leidet. Mit diesem Projekt soll Wasser konserviert werden, dies mittels Ausgrabung (zum Teil Wiederausgrabung) von einfachen Wasserrückhaltebecken sowie deren Verstärkung durch Erddämme.

Schulbau

Nepal, Norden

Bei den Erdbeben im Frühjahr 2015 wurden auch viele Schulgebäude zerstört. Der Schulunterricht findet nun zum Teil im Freien oder in Notunterkünften statt. Der nepalesische Staat ist mit der Instandsetzung überfordert und an vielen Orten fehlt es an Geldmitteln und Arbeitskräften. Unser langjähriger Partner Tsunami Handaid hat sich vor Ort ein Dorf ausgesucht und wird den Wiederaufbau lokal koordinieren und leiten.

Mikrokredite für Brunnenbau

Indien, Orissa

In Orissa herrscht in vielen Regionen ein akuter Wassermangel: Regen ist ausgeblieben und Brunnen sind versiegt. Der Staat bietet Kleinbauern an, über günstige Kredite neue Brunnen zu bohren. Um diese Kredite zu erhalten, benötigen die Kleinbauern jedoch ein Startkapital, das oftmals nicht vorhanden ist. BASAID wird zusammen mit dem lokalen Partner SOVA 130 Kleinbauern über Mikrokredite unterstützen, um die staatlichen Hilfen in Anspruch nehmen zu können und so den langfristigen Unterhalt durch Feldanbau sicherstellen zu können.

Medizinische Hilfe für Kinder

Indien, Uttar Pradesh

Behinderte Kinder sind vielerorts immer noch stigmatisiert und können nicht zur Schule gehen. Dieses Projekt unterstützt die Rehabilitation von gehbehinderten Kindern durch Operationen, anschließende therapeutische Massnahmen, Prothesen und Gehhilfen.

Ausbildungszentrum

Nepal, Westen

Die Organisation HOPE wird im Pokhara ein Ausbildungszentrum aufbauen. Oftmals fehlen jungen Nepalesen berufliche Aussichten, da sie keinen Beruf erlernt haben. Das geplante Ausbildungszentrum wird Ausbildungen in klassischen handwerklichen Berufen sowie auch zum Mechaniker und Elektriker anbieten.

Projekt-Nr	Land	Projekt	Kosten
2016.SK.01.WA	Indien	Neue Brunnen mit Handpumpen	20'000
2016.SK.02.WA	Indien	Wasserkonservation	10'000
2016.SK.03.ED	Nepal	Schulbau	25'000
2016.SK.04.WA	Indien	Mikrokredite für Brunnenbau	25'000
2016.SK.05.HE	Indien	Medizinische Hilfe für Kinder	8'000
2016.SK.06.ED	Nepal	Ausbildungszentrum	20'000
Rasche Hilfe Projekte 2016			10'000
TOTAL			118'000

Lateinamerika

2016 Projekte – Lateinamerika

Ökologische Landwirtschaft – Guatemala

Zwischen 2015–2017 Einführung von angepassten Anbaumethoden für eine nachhaltige Landwirtschaft. Ziel: Verbesserung der Familienfinanzierung durch unabhängigere Landwirtschaft; es kommen 1'250 Familien in den Genuss, was rund 7'000–8'000 Personen entspricht.

Rückkehr in den Weiler El Congal – Kolumbien

Zunächst 27, danach insgesamt 47 Familien soll die Rückkehr in ihren Weiler und auf ihre Farmen ermöglicht werden, weil der Weiler während des Bürgerkriegs von Guerrilleros der FARC besetzt und vermint worden ist. Nach der Räumung der Minen durch das Militär haben neun Familien diesen Schritt schon gemacht, sie benötigen aber noch Unterstützung. Die Häuser und die Infrastruktur wie Wasser, Strom und Zufahrt müssen wieder instand gestellt werden, auch braucht es Unterstützung zur Selbstorganisation, damit Ansprüche an den Staat und andere Organisationen gestellt werden können.

Entwicklung des lokalen Know-how in der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse – Guatemala

Integriertes Entwicklungsprojekt. Erzielung von Einkommen für Campesinos dank nachhaltigem Anbau von geeigneten landwirtschaftlichen Produkten. Durch Weiterverarbeitung der Produkte (z.B. Kakao zu Schokolade) sollen die Wertschöpfung erhöht und somit höhere Einkommen erzielt werden. Ausbildung und Beratung für den Produktions- und Vermarktungsprozess.

Verbesserung der Lebens- und Produktionsbedingungen lokaler Bauernfamilien

Vermittlung von Wissen in ökologischem und nachhaltigem Nahrungsmittelanbau.

100 Bauern werden über ein Kombit-Verfahren ausgewählt; diese müssen sich verpflichten, in einem zweiten Schritt das Erlernte an andere Bauern weiterzugeben. Mittelfristig sollten alle am Ort ansässigen Bauern von dieser Wissensvermittlung profitieren.



Projekt-Nr	Land	Projekt	Kosten
2015 LA 01 GT AG	Guatemala	Ökologische Landwirtschaft 2. Tranche	30'000
2016 LA 01 CO AG	Kolumbien	Rückkehr in den Weiler El Congal	30'000
2016 LA 02 GT ED	Guatemala	Entwicklung des lokalen Know-how: Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	25'000
2016 LA 03 HT AG	Haiti	Verbesserung der Lebens- und Produktionsbedingungen lokaler Bauernfamilien	18'000
Rasche Hilfe Projekte 2016			10'000
TOTAL			113'000

Gerhard Hanke †

Gerhard Hanke ist nicht mehr. Diese traurige Nachricht hat uns kurz vor Weihnachten erreicht.

Gerhard war in Peru unser Mann vor Ort für viele meist kleine oder sehr kleine Projekte. Nachdem er 1998 sein Architekturbüro aufgegeben hatte, siedelte er nach Peru über, der Heimat seiner Ehefrau Maria-Teresa. Er hatte sich eine kleine Finca gekauft und baute dort eine Art landwirtschaftlicher Musterbetrieb auf. Ziel war es, peruanische Campesinos in angepasster, nachhaltiger Landwirtschaft zu fördern. Dabei hat er auch experimentiert, z.B. mit Reissorten, die sehr wenig Wasser benötigen oder auch mit Methoden, wie Abwasser auf schonende Weise geklärt werden kann. Sowohl die Umwelt als auch die Menschen lagen Gerhard sehr am Herzen.

Wenn immer Gerhard Möglichkeiten entdeckte, wie mit wenig Aufwand für die arme indigene ländliche Bevölkerung Verbesserungen erzielt werden können, hat er mit den Betroffenen gesprochen und geholfen, einen Projektantrag auszuformulieren, und diesen dann an uns geschickt. Ein kleines Beispiel: in einem abgelegenen Weiler (PayPay, wir hatten damals auch im BASAID-Bulletin darüber berichtet) verfügte der Kindergarten nicht über eine abgetrennte Feuerstelle (Küche) und auch nicht über einen Essplatz mit Tischlein und Stühlchen. Das wiederum wäre aber die Voraussetzung gewesen, damit der peruanische Staat sich mit der Finanzierung einer warmen Mahlzeit pro Tag und Kindergartenkind am Kampf gegen Mangelernährung beteiligen würde. So durfte BASAID dank Gerhard unkomplizierte rasche Hilfe leisten: die Küche wurde gebaut, die Stühle und Tische bei lokalen Schreibern in Auftrag gegeben und fortan wurde der Kindergarten vom peruanischen Staat mit den Nahrungsmitteln für eine warme Mahlzeit pro Tag und Kind versorgt.

Projekte dieser Art hatten wir mit Gerhard viele. Auch dieses Jahr gab es eines. Dabei ging es um das Dach für eine Schulbibliothek im Dorf Pacasmayo. Die Mau-



ern für die Bibliothek konnten mit den Materialspenden und der Arbeitsleistung von Eltern der Schülerinnen und Schüler gebaut werden. Für das Dach hingegen wurde finanzielle Unterstützung benötigt. Eine Schulbibliothek zu haben, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Kinder ihre angelernten Lesefähigkeiten auch tatsächlich benutzen und dadurch verfestigen. Auf Antrag von Gerhard hat BASAID daher zugestimmt, die Kosten für den Bau des Daches zu übernehmen. Eine letzte Email-Nachricht von Gerhard haben wir zu diesem Projekt vor einigen Wochen erhalten: « ... heute habe ich die Baustelle besucht mit dem Direktor Elmer Alvitres und den Fortschritt der Arbeiten begutachtet. Alles läuft planmässig und die Arbeiten werden sehr gut ausgeführt. Mein Augenmerk gilt immer auch der Statik, damit alles auch einem Erdbeben standhält. Nächste Woche wird das Dach gedeckt. In einer Aula fand ein Musikunterricht statt, mit einem Musiker des Sinfonieorchesters von Pacasmayo als Lehrer. Die Kinder haben ein peruanisches Lied für die Spender, also für Euch gespielt, mit den einfachen peruanischen Bambusflöten. Herzliche Grüsse, Gerhard Hanke». Danach war Funkstille; es war ungewöhnlich, dass sich Gerhard nicht mehr melden würde, um den Abschluss des Projektes zu melden. Daher war es mit einer dunklen Vorahnung, dass etwas nicht so war, wie es sein sollte, als ich ihm vor Weihnachten schrieb und um Nachricht zum Dach der Schulbibliothek bat. Als nach drei Tagen noch immer keine Antwort kam, schrieb ich Christian Bucher, ein ehemaliges Mitglied von BASAID LATAM, an. Dank ihm haben wir nun die traurige Gewissheit: Gerhard ist am 13. November 2015 66-jährig nach kurzer Krankheit gestorben.

Maria Teresa («Tere»), Gerhards Frau, sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus. Dir, Gerhard, danken wir, dass du uns ein so zuverlässiger und initiativer Partner warst in Peru. Wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Matthias Streib

Nachtrag

Gerhards Frau Maria Teresa hat uns in der Zwischenzeit per Email bestätigt, dass das Dach der Schulbibliothek nun planmässig fertig gebaut sei. Sie hat uns auch den Abschlussbericht des Direktors der Schule inkl. Fotos vom Dach beigelegt.



Gerhard Hanke †

The sad news about Gerhard reached us shortly before Christmas. He passed away after a short illness on November 13, 66 years old. In Peru, Gerhard has been for many years our man on the spot for a variety of smaller projects.

He moved to Peru, the home country of his wife Tere in 1998, where he bought a small estate and built an agricultural model farm to encourage and teach Peruvian Campesinos (farmers) an adapted, sustainable form of agriculture. He experimented for example with a variety of rice that require very little water or using clarified organic waste water. Both, the people and the environment, were at the heart of Gerhard.

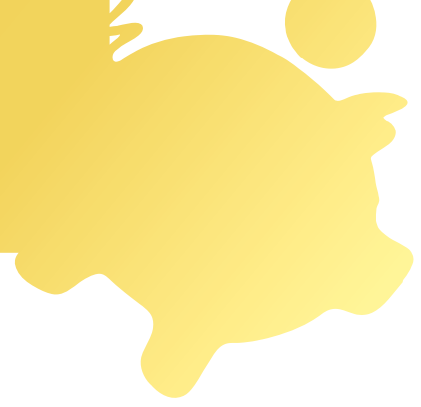
In 2015, too, BASAID funded one of these small projects: the construction of the roof for a school library in order to promote and improve their students reading by providing the necessary facilities. We received the intermediate report in June where Gerhard informed us

about his visit to the building and its progress. He was very pleased to report that during his visit, he attended a music lesson given by a musician of the Symphony Orchestra of Pacasmayo. The children played a Peruvian song for BASAID with their traditional Andean Bamboo flutes. He also informed us that the building was constructed to withstand earthquakes and that the roof was due in the following week. No-one could foresee that these were the last words we would receive from Gerhard.

We are very grateful for Gerhard's work and friendship and will honor his memory. To Tere we express our most sincere condolences to her and our sad loss, and wish her strength and courage.

PS: In the meantime, Tere confirmed by mail the successful completion of the project and sent the final report of the school director.

Matthias Streib



Schlussbilanz per 31.12.2015

	CHF
Aktiven	2015
Umlaufvermögen	
Eröffnungskonto	
Postkonto-7 (ehem. Sonderkonto Haiti)	1'450.81
Postkonto-6	118'184.18
BKB-Projekt-Kontokorrent: 16 5.451.142.83	315'552.76
Anlage-Sparkonto BKB 415.304.269.06	12'136.10
BKB-Depot/Priv.Kto. 16 5.429.718.85	855.25
BKB-Fremdwährungsunterkonto für USD (CH25..6200 6)	423.21
Wertschriften BKB (886.668.43) mit Mandat	683'611.80
Wertschriften (5.835.606.17) ohne Mandat	351'338.91
Guthaben/Forderungen	
Eidg. Verrechnungssteuer	5'307.69
TA (Transitorische Aktiven=Marchzins)	5'131.45
Total	1'493'992.16
Passiven	2015
Eigenkapital	
Kapitalkonto	263'850.53
G. Lehmann Fonds	1'254'288.28
Total	1'518'138.81
Mehraufwand per 31.12.2015	- 24'146.65
Total Passiven	1'493'992.16

Erfolgsrechnung per 31. 12. 2015

		CHF	CHF
	Erträge	Ist Zustand	Budget
Aktionen	Weihnachtsverkauf (OHNE Mitgliederbeiträge von 1'068.-)	2'857.00	3'500
Zinsen	Kapitalertrag (incl. Habenzinsen alle Konti)	31.40	500
Erlös aus Beiträgen	Mitglieder-, Gönnerbeiträge, Spenden	196'561.47	190'500
	Beitrag Novartis Sponsoring & Donations	192'870.00	190'500
	Zuwendungen aus G. Lehmann Fonds	15'000.00	15'000
Erträge insgesamt		407'319.87	400'000

Afrika		Ist Zustand	Budget
Marokko	Licht für Beduinenschule	4'243.12	4'000
Togo	Brunnen in GOYIGO für 850 Einwohner	10'626.20	10'000
	Drei Klassenzimmer in EBAFEY	17'413.27	16'000
	Berufslehre für initiative, junge Menschen	8'457.76	8'000
	Schulmaterial und 200 Bänke für 10 Schulen	10'571.20	10'000
	Vacances Positives	6'344.32	6'000
	Unterstützung Wäscherinnen	1'100.00	1'000
	Groupement Agricole «Schweinezucht»	2'615.96	2'500
	Groupement Agricole Novissi «Gemüseproduktion»	2'100.00	2'000
	Frühere BASAID Krankenstationen kontrollieren	4'528.86	5'500
Kamerun	Nähmaterial für Frauen, 2.Tranche	4'476.50	5'000
	Projekt Kamarun aus 2014 (Rückleitung und nochmalige Zahlung)	-548.34	
Ghana	Wasserversorgung Region Mampong	12'000.00	12'000
Gambia	Gemüseanbau	n/v	7'000
Kenia	Gebäude und Einrichtung für eine Schulbibliothek	13'381.71	12'000
	Rasche Hilfe	13'257.61	10'000
Lateinamerika			
Guatemala	Ökologische Landwirtschaft	21'649.29	28'000
	Trocknungstunnel	10'000.00	10'000
	Schokolade aus Guatemala	13'000.00	13'000
Haiti	Nähatelier in Grande Ravine	12'796.23	12'700
Kolumbien	Führungsschule in Kolumbien	8'575.00	8'500
	Panela-Produktion	28'024.00	28'000
	Kleinkinder mit Behinderung	12'534.70	12'000
Peru	Dach für Schulbibliothek	6'475.42	6'800
	Rasche Hilfe	10'000	10'000
Subkontinent			
Indien	Medizinisches Material für 3 Kliniken	3'004.00	3'000
	Abwasserreinigungsanlage für Kindergarten	11'024.00	11'000
	Elektrische Anlage für Klinik	25'004.00	25'000
	Verbesserung der Infrastruktur eines Heims für Behinderte	n/v	18'000
	Behandlung und Ausbildung für Kinder mit zerebraler Schwäche	10'024.00	10'000
	Renovation und Erweiterung eines Heims für Primarschulkinder	5'024.00	5'000
Nepal	Bau einer Berufsschule in Nepal	16'550.00	20'000
	Rasche Hilfe	8'032.00	10'000
Fernost			
Kambodscha	Ausbau eines Lernzentrums	8'844.13	9'000
Philippinen	Bus für eine Schule	16'860.01	15'000
	Wiederaufbau einer Schule	30'000.00	30'000
Vietnam	Ausbau einer Schule	7'500.00	7'500
	Trinkwasser für ein Dorf	10'000.00	10'000
	Gesundheitszentrum, Einrichtung	4'000.00	4'000
	Wasserbehälter	2'000.00	2'000
	Waisenhaus	18'772.80	18'000
	Rasche Hilfe	10'000.00	10'000
PR/Sekretariat/Diverses			Budget CHF
IT	Internet, Software, Hardware	892.50	1'000
Sekretariat	Bulletin, Dokumentation, Verwaltung, Diverses	19'688.60	15'000
	Bank- und Postspesen	623.67	1'000
Total		431'466.52	454'500
Mehraufwand per 31.12.2015		-24'146.65	-54'500
Total		407'319.87	400'000

Finanzen



Budget 2016

	Erträge	Budget CHF
Aktionen	Weihnachtsverkauf	3'000.00
Spenden,	Mitglieder-, Gönnerbeiträge, Spenden	196'000.00
Beiträgen, etc.	Zuwendung aus G. Lehmann Fond	15'000.00
	Beitrag der Novartis Sponsoring & Donations	196'000.00
Erträge gesamt		410'000.00

Aufwendungen

Afrika	Aufwendungen		Budget CHF
Tansania	Kirchgemeinde Kwiro – Trinkwasserversorgung	2016 AF 01 TZ WA	8'000.00
	Kasita- Hühnerfarm für Witwen	2016 AF 02 TZ AG	15'000.00
Kenia	Kitale- Konferenzzentrum	2016 AF 03 KE ED	16'000.00
Togo	Region Yoto – Trinkwasserbrunnen	2016 AF 04 TG WA	10'200.00
	Vacances positives	2016 AF 05 TG ED	5'000.00
	Agou Tavie – Herstellen von Palmöl	2016 AF 06 TG AG	5'000.00
	Lomé – Berufslehre für 20 junge Frauen	2016 AF 07 TG ED	7'800.00
	Zivo und Ave – Schulmaterial für 10 Schulen	2016 AF 08 TG ED	5'900.00
	Adetikope Kpodji – Produktion von Hühnereiern	2016 AF 09 TG AG	2'800.00
	Adetikope – Pilzzucht der Gruppe Novissilele	2016 AF 10 TG AG	2'800.00
	Lomé – Alphabetisierung von 200 Frauen	2016 AF 11 TG ED	2'800.00
	Kpele Tsiko – Fertigstellung des Schulgebäudes	2016 AF 12 TG ED	3'400.00
	Kamerun	Nordprovinz – Kauf von Nähmaschinen und Ausbildung von Flüchtlingen	2016 AF 13 CM ED
Ghana	Ashantiregion – Haus für Behindertengruppe	2016 AF 14 GH HC	12'500.00
Rasche Hilfe			10'000.00
Projektaufwendungen Afrika			118'200.00

Lateinamerika			Budget CHF
Guatemala	Ökologische Landwirtschaft (zweite Tranche)	2015 LA 01 GT AG	30'000.00
	Ent. von lokalem Know-how in Verarb + Verm. Landw. Erzeugnisse	2016 LA 02 GT ED	25'000.00
Haiti	Verbesserung der Lebens- und Prod.bedingungen lokaler Bauernfamilien	2016 LA 03 HT AG	18'000.00
Kolumbien	Rückkehr von Familien in den Weiler Congal (nach Bürgerkrieg)	2016 LA 01 CO AG	30'000.00
Rasche Hilfe			10'000.00
Projektaufwendungen Lateinamerika			113'000.00

Subkontinent			Budget CHF
Indien	Andhra Pradesh – Neue Brunnen mit Handpumpen	2016 SK 01 WA	20'000.00
	West Bengalen – Wasserkonservation	2016 SK 02 WA	10'000.00
	Orissa – Mikrokredite für Brunnenbau	2016 SK 04 WA	25'000.00
	Uttar Pradesh – Medizinische Hilfe für Kinder	2016 SK 05 HE	8'000.00
Nepal	Norden – Schulbau	2016 SK 03 ED	25'000.00
	Westen – Ausbildungszentrum	2016 SK 06 ED	20'000.00
Rasche Hilfe			10'000.00
Projektaufwendungen Subkontinent			118'000.00

Fernost			Budget CHF
Kambodscha	Bibliothek Teil 1 – Grundschule Gerlinda Lucas & Bardias/Philippinen	2016 FE 02 PH ED	20'000.00
	World Mate-Notfallk.haus-Impl. gem.00basierten Prog.: Diabetes + Bluthochdruck	2016 FE 04 KH HE	9'200.00
	Ausrüstung des Lernzentrums – Children's Future	2016 FE 05 KH ED	11'500.00
Philippinen	Wiederaufbau der 4. Klasse der Primarschule Villa Corazon		
	Tsunami HANDAID & Villa Corazon Grundschule	2016 FE 03 PH ED	5'000.00
Vietnam	Sportrollstühle – Maison Chance – Les enfants du Dragon	2016 FE 06 VN HE	9'100.00
	Fahrräder Typ Martin: 20 – Les Enfants du Dragon	2016 FE 07 VN HC	2'200.00
	Sauberes Wasserprogramm – Les Enfants du Dragon	2016 FE 08 VN WA	3'000.00
	Fahrräder Typ Martin: 20 – Les Enfants du Dragon	2016 FE 09 VN ED	2'200.00
	Bau von 2 Häusern für arme Familien – Les enfants du Dragon	2016 FE 10 VN HC	4'400.00
	Sauberes Wasserprogramm – Les Enfants du Dragon	2016 FE 11 VN WA	2'200.00
	Ausrüstung eines Waisenhauses Teil 1/Vietnam	2016 FE 12 VN HC	20'000.00
Rasche Hilfe			10'000.00
Projektaufwendungen Fernost			98'800.00

PR/Sekretariat/Diverses			Budget CHF
IT	Internet, Software, Hardware		1'000.00
Sekretariat	Druck-Bulletin, Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung		13'000.00
	Bank/PTT Spesen		1'000.00
Aufwendung PR/Internet/Sekretariat			15'000.00
Aufwendungen gesamt			463'000.00

Rekapitalation Budget 2015		Budget CHF
Budgetierte Erträge		410'000.00
Budgetierte Aufwendungen		463'000.00
Budgetierter Mehraufwand		53'000.00

Bazar

BAZARE im November 2015

Maria José Krattinger und ich haben an neun Standorten unseren Stand aufgestellt und Interessierte über die Tätigkeiten von BASAID informiert. Mit der Verteilung von Flyern und Bulletins sowie mit den bewährten Panels war die Information auch für die zum Mittagessen «Vorbeieilenden» möglich.

Der Verkauf lief wie erwartet. Die Nachfrage nach Pekannüssen aus Vietnam war überraschend gut.

Wir konnten 44 Neumitglieder anwerben und etwa fünf nachträgliche Anmeldungen per homepage sind dabei auch ausgelöst worden.

Wir danken den Mitgliedern vor Ort, welche uns zu diesem Erfolg verholfen haben.

Giovanni Bonavia



Bazaars in November 2015

Maria José Krattinger and I set up our stands at nine locations and informed interested parties about the activities of BASAID.

The sales went well as expected. The demand for pecans from Vietnam was surprisingly good.

We were able to recruit 44 new members and about five subsequent registrations via homepage have been also triggered.

We thank the members in the sites, which have helped us to this success.

Giovanni Bonavia

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung BASAID 2016

Dienstag, den 19. April 2016, um 17.30 Uhr
Ort: Royal, Schwarzwaldallee 179, 4058 Basel
(vis à vis Badischer Bahnhof)

Liebe BASAID-Mitglieder und Gönner

Der Vorstand freut sich, Sie herzlichst zur Mitgliederversammlung 2016 einzuladen.

Miteingeladen sind Familienangehörige von Mitgliedern und Gönnern, wie Freunde und Kollegen. Stimmberechtigt sind nur die Mitglieder des Vereins.

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung von 2015
2. Kurzbericht der Präsidentin über das Vereinsjahr 2015
3. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Vorstands
4. Schwerpunktarbeit 2016
5. Fragen und Antworten zu den Projektvorschlägen 2016 (siehe Bulletin)
6. Genehmigung Budget 2016
7. Wahlen Vorstand
8. Behandlung von Anträgen
9. Diverses
10. Referat von Prof. Dr. Arturo Romer über Humanitäre Projekte im Nord-Osten Senegals

Anträge sind schriftlich an unsere Präsidentin vor dem 10. April einzureichen. Helga Schmidt, Hubacherweg 32, 4153 Reinach

Zum Schluss laden wir ganz herzlich zu einem kleinen Apéro ein.

Anfahrt: Tram Nr. 2/6/1 bis Badischer Bahnhof oder Bus 30
Auto: Parkplätze am Badischen Bahnhof bis zu drei Stunden

Der Vorstand freut sich auf Euer Kommen und auf anregende Diskussionen. Es wäre schön, wenn die Mitglieder zahlreich erscheinen würden.

Über uns

Unterstützung der Projekte von BASAID

Sie haben die folgenden Möglichkeiten für die Unterstützung der Projekte von BASAID

1. Sie werden **Mitglied des Vereins BASAID** und entrichten einen jährlichen Beitrag von mindestens CHF 20.– Dafür erhalten Sie zweimal pro Jahr unser Bulletin und einen Begleitbrief mit Einzahlungsschein für die einfache Überweisung des Mitgliederbeitrages sowie eine zweite allfällige **Spende**.
(dies gilt aus posttechnischen Gründen nur für den Europäischen Raum)
2. Sie unterstützen ein bestimmtes Projekt (oder unseren Verein) mit einer einmaligen oder einer wiederkehrenden **Spende**
3. Sie richten mit Hilfe unserer Experten ein **Legat** ein, deren Zinsen den laufenden Projekten zufließen
4. Sie überweisen **Spendengelder** der Festgemeinde anlässlich Ihres Firmenjubiläums, runden Geburtstags oder Pensionierung
5. Sie helfen uns, durch direkte Werbung den **Mitgliederbestand** zu erhöhen

Unser Konto: PostFinance
Kontonummer: 40-5498-6
IBAN: CH07 0900 0000 4000 5498 6
BIC: POFICHBEXXX

Support the projects of BASAID

You have the following options to support the projects of BASAID

1. *You become a **Member of our association BASAID** and contribute with a yearly fee of at least CHF 20.– You will receive twice a year our Bulletin with a letter and an annexed payment-slip for the fee and an optional additional support.
(for postal reasons this is valid only in Europe)*
2. *You support a specific project (or our association) with a **contribution** (Spende) that can be repeated regularly*
3. *You establish with the support of our experts a **donation** (Legat). The rent from this capital will be used to support our projects*
4. *You transfer the **amount collected** among your friends on occasion of birthday parties, retirement or jubilee*
5. *You help us to recruit **further members** through direct propaganda*

Our account: PostFinance
Account number: 40-5498-6
IBAN: CH07 0900 0000 4000 5498 6
BIC: POFICHBEXXX



Ich möchte Mitglied von BASAID werden:

Name _____

Vorname _____



HEIM-Adresse _____

E-mail (falls vorhanden PRIVAT) _____

Telefon _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____